

<http://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-land/gemeinden/regenstauf/das-brk-pflegeheim-oeffnet-im-juli-21403-art1244682.html>

SOZIALES

Das BRK-Pflegeheim öffnet im Juli

Gleichzeitig werden die ersten Bewohner in das Regenstauer Haus ziehen. Am Samstag übergibt der Bauträger die Schlüssel.

Von Ralf Strasser, MZ
12. Juni 2015 11:37 Uhr



Freuen sich, dass der Zeitplan eingehalten wurde: (v. li.) Helmut Stranzinger, Sepp Zenger, Heimleiter Christian Karl und Bürgermeister Böhringer Foto: msr

REGENSTAUF. Es war ein langer Weg vom Kreiskrankenhaus des Landkreises Regensburg an der Dechant-Wiser-Straße, das 1913 in voller Blüte stand und zwischenzeitlich in einen Dornröschenschlaf verfallen war. Fast zwei Jahrzehnte wurde über Verwendungszwecke nachgedacht, es wurden Pläne gemacht und wieder verworfen, Forderungen gestellt und Ideen produziert. Bis schließlich vor etwa vier Jahren ein Demografie-Workshop in der Marktgemeinde den Fokus auf Seniorenpflege und betreutes Wohnen legte.

Das BRK wurde ins Boot geholt und im April 2014 begannen die Arbeiten am neuen Seniorenpflegeheim. Jetzt, nach 14 Monaten Bauzeit, geht am heutigen Samstag auch der Schlüssel an den Betreiber der Einrichtung und an die Investoren und Eigentümer der 56 Zimmer mit insgesamt 60 Betten. „Pünktlich“, betont Helmut Stranzinger, Geschäftsführer der Firma SH Projektentwicklung, die als Bauträger beteiligt ist.

Gute Anbindung ans Zentrum

„Es ist perfekt gelaufen, wir sind absolut im Zeitplan und alles ging ohne Störungen. Genauso, wie wir uns das vorgestellt haben.“

Auch Bürgermeister Siegfried Böhringer ist zufrieden. „Sehr schön geworden“, hatte er ein paar Tage vorher bei der Detailabnahme im Haus gesagt. Dann gerät er ins Schwärmen. „Es ist doch bombastisch. 400 Meter bis zum Zentrum, 250 Meter bis zu den Versorgungseinrichtungen, im Haus eine Arztpraxis, gleich nebenan eine betreute Wohnanlage, eingebettet in einen großen Garten, besser geht’s fast nicht.“ Auch die Tatsache, dass das neue BRK-Pflegeheim inzwischen die dritte Einrichtung dieser Art in der Marktgemeinde ist, bezeichnet Böhringer als vorbildlich in der Region. „Da sind wir einfach gut aufgestellt.“

Ein breites Lächeln zeigt auch BRK-Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger, während er zusammen mit dem neuen Heimleiter Christian Karl durch die Gänge geht. Bis zur letzten Minute wird gearbeitet, die Maler tauchen die Pinsel ein, die Kreissäge arbeitet auf Hochtouren, Putzkolonnen reinigen die geräumigen Zimmer, Betten und Stühle werden eingeräumt, Anschlüsse fertig gestellt, Bilder aufgehängt. „Wir haben bei der Einrichtung auf Qualität und hochwertige Materialien Wert gelegt“, sagt Zenger. Verschiedene Erdfarben unterscheiden die Stockwerke. „Auch wegen der Orientierung“, erläutert er. Das Haus ist auf Demenzkranke eingestellt und vor allem in der Technik, etwa bei Patienten mit „Weglauftendenz“, ist man auf dem neuesten Stand. „Es ist eine Wohlfühlanlage geworden“, bestätigt der BRK-Mann.

Aufenthaltsräume, Küchen und Versorgungseinrichtungen wurden von der Entwicklungsfirma aus Pfarrkirchen nach den Wünschen des BRK Regensburg umgesetzt. 3333 Quadratmeter umfasst das Areal, das im Innenhof einen Freisitz bietet und Zugang hat zu einem öffentlichen Park, der sich im Besitz der Marktgemeinde befindet. Während im Außenbereich die Zufahrt in den nächsten Tagen geteert wird, ist der Wohntrakt zur Schlüsselübergabe fertig. Auch der Frisör und eine Filiale der Gemeinschaftspraxis Dr. Tauscher und Dr. Langer werden demnächst einziehen.

Die Übergabe mit Sektempfang, Weißwurstfrühstück, Hausbesichtigung und Eigentümerversammlung ist „Teil eins“ und Beginn der neuen BRK-Zeitrechnung. Am 1. Juli wird die offizielle Eröffnung stattfinden. Eine Feier für geladene Gäste am 25. Juli und ein „Tag der offenen Tür“ am 26. Juli von 13 bis 17 Uhr schließen sich an. „Voll ausgelastet sind wir noch nicht“, sagt Zenger, der sich das Erreichen dieses Ziels in einem knappen Jahr vorstellen kann. „Dann werden sich 55 Mitarbeiter um unsere Bewohner kümmern.“ Der Erste hat sich zum 1. Juli bereits angemeldet. „Es wird ein Herr aus Essen sein.“